



# TISCH TENNIS

# WÄRTEN

VERBANDSBLATT DES NÖ T T L V

NR. 3-80

**AUS DEM INHALT:**

**Aus dem Vorstand**

**Meisterschaftsausschreibung 1980/81**

**Cup-Ausschreibung 1980/81**

**Staatsliga-Ergebnisse**

**Meisterschaftsresultate**

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Niederösterreichischer Tischtennis-Landesverband  
1210 Wien, Pius Parsch-Platz 2/3. Tel.: 0222/303141

Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Norbert Heidner,  
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5.

Aus dem Vorstand

NÖTTLV-Pressereferent Gierer hat bei der letzten Leitungssitzung seine Zusatzfunktion als Obmann des Disziplinausschusses zurückgelegt.

Der Disziplinausschuß wurde daher wie folgt neu bestellt:

Obmann: Josef BLUTSCH, 3300 Amstetten, Krautbergstr. 5/1/3

Stellvertreter: Dr. Gottfried FORSTHUBER

Beisitzer: Walter AST, Erhard MANGL, Reinhold RIEPL.

Mannschaftsmeisterschaft 1980/81

Die Verbandsleitung veröffentlicht mit diesem Rundschreiben auch die Meisterschaftsausschreibung für das kommende Sportjahr.

Achten Sie dabei auf folgende wichtige Änderungen:

- \* EINZELRUNDEN IN ALLEN LIGEN, KLASSEN UND GRUPPEN
- \* MÖGLICHER EINSATZ VON DAMEN AB DEN UNTERLIGEN
- \* KEINE SPIELERNOMINATION BEI ABGABE DER NENNUNG
- \* SPIELERBINDUNG BEI ERSTER MEISTERSCHAFTSRUNDE
- \* GEKENNZEICHNETER ERSATZSPIELER WIRD NICHT GEBUNDEN
- \* EINSENDUNG DER WETTSPIELBERICHTE AN MEHRERE GRUPPENREFERENTEN

**Titelverteidiger "DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE" UNION**

STOCKERAU wird für neuerlichen Erringung des Staatsmeistertitels herzlich gratuliert!

### Europaligaspiele:

Vereine, die an der Durchführung eines Europaligaspieles interessiert sind, mögen ihre Bewerbungen über den Landesverband (Präs. Heidner) an den ÖTTV richten.

### ÖTTV - Ranglistenturniere:

Vereine, die an der Durchführung eines Bundesranglistenturnieres bzw. Bundesqualifikationsturnieres (jeweils allgemeine Klasse, Jugend oder Schüler) interessiert sind, werden ersucht, ihre Bewerbungen an den Landesverband (Präs. Heidner) zu richten.

### NÖ - Landesmeisterschaften 1980:

Vereine, die an der Durchführung der Landesmeisterschaften 1980 interessiert sind, werden gebeten, ihre Bewerbungen an den Landesverband (Präs. Heidner) zu richten. Die Landesmeisterschaften werden an zwei Tagen abgewickelt und umfassen allgemeine Klasse und Jugend.

### NÖ - Turnierordnung:

Aus gegebenem Anlass wird allen Verbandsvereinen in Erinnerung gerufen, daß gemäß NÖ Turnierordnung (NÖTTLV Nachrichten 6/75) alle Turniere, an denen Spieler oder Mannschaften von mehr als zwei Vereinen teilnehmen, vom Landesverband (Präs. Heidner) genehmigt werden müssen. Die weiteren Bestimmungen sind der NÖ Turnierordnung zu entnehmen. Siehe auch die Bestimmungen der Turnierordnung des ÖTTV im Handbuch.

### Neigungsgruppen "Tischtennis":

Um den betreffenden Stellen bei der Installierung von Neigungsgruppen im Tischtennis in verschiedenen Schultypen möglichst konkrete Vorschläge unterbreiten zu können, werden alle Vereine gebeten, dem Landesverband (Präs. Heidner) Funktionäre und Spieler bekanntzugeben, welche den LEHRBERUF ausüben.

### VOM AMT DER NÖ. LANDESREGIERUNG:

### 3. Landessporttag für Senioren am 13. und 14. September 1980:

Einzelne Veranstaltungen können auch vor oder nach diesem Zeitpunkt, falls sich Terminkollisionen ergeben, stattfinden. Die NÖ Seniorenstelle wird die Veranstalter in der Form unterstützen, daß Plakate, Teilnehmerurkunden, Briefpapier und Einladungskarten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Um eine rechtzeitige Zustellung garantieren zu können, werden die mitarbeitenden Vereine gebeten, ihre Wünsche möglichst frühzeitig der NÖ Seniorenstelle, Herrengasse 11, 1041 Wien Tel.: 63 57 11 /2108 DW, bekanntzugeben. (Siehe beiliegendes Anmeldebaltt).

**ÖSTA - JEDERMANN - Olympiade:**

Die ÖSTA Geschäftsstelle des BM für Unterricht und Kunst plant im Olypijahre eine gesamtösterreichische Aktion des ÖSTA. Diese Aktion, die mit Unterstützung der Firmen Diana und Kurier durchgeführt wird, trägt den Titel:

Jedermann + Olympiade

Ausschreibungen wären direkt bei der ÖSTA Geschäftsstelle in Wien 1040, Prinz Eugen Straße 12 - Haus des Sportes, anzufordern. (Tel.: 0222/65 37 42 / 31 DW.)

für den NÖTTLV:

Norbert Heidner, e.h.  
Präsident.

**Adressenänderung:**

SV. Semperit Traiskirchen

a) Kurt Scheck  
Alois Lutterstr. 48b/1/3  
2514 Traiskirchen

d) 02252 /52 86 25

**M.I.T.G.L.I.E.D.S.B.E.I.T.R.A.G.\*\*\*\*\*1980./1981\*\*\*\***

Die Vereine werden gebeten den Mitgliedsbeitrag für das Spieljahr 1980/1981 mittels beiliegendem Zahlschein zur Einzahlung zu bringen.

Höhe des Mitgliedsbeitrages: S 700.-

Bitte bis 16. Juni 1980 den Mitgliedsbeitrag zu überweisen.

# MEISTERSCHAFTSAUSSCHREIBUNG

## A) HERREN & JUGENDGRUPPEN

In allen Klassen und Gruppen wird mit Dreiermannschaften nach Handbuch § 7c (mit Doppel) gespielt.

mögliche Ergebnisse:

7:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4, 5:5.

Sämtliche Qualifikationsspiele und Finalspiele gelangen nach Handbuch § 7b (ohne Doppel) zur Austragung.

Mögliche Ergebnisse: 5:0, 5:1, 5:2, 5:3, 5:4.

Die Bildung aller Klassen und Gruppen erfolgt unter Wahrung der Klassenzugehörigkeit nach dem Nennschluß. Ab den ersten Klassen wird bei der Einteilung nach Möglichkeit die geographische Lage berücksichtigt.

### NÖ. Landesliga (Achtung Neuerung!)

Die Meisterschaft der NÖ. Landesliga wird in Einzelrunden ausgetragen. Vorgesehen sind für das Spieljahr 1980/81 12 Mannschaften. Freiwerdende oder freibleibende Plätze werden nicht durch zusätzliche Aufsteiger nachbesetzt. Ab Saison 1981/82 besteht die Landesliga aus 10 Mannschaften.

### Unterligen, Klassen und Jugendgruppen

Die zwei gleichrangigen Unterligen umfassen maximal 10 Mannschaften. Für die ersten und zweiten Klassen sind je 10 Mannschaften vorgesehen. Die Mannschaftszahl der übrigen Klassen richtet sich ebenso wie die Anzahl der zu bildenden zweiten und dritten Klassen nach dem Nennungsergebnis.

**DIE LIGEN, KLASSEN UND JUGENDGRUPPEN WERDEN IN EINZELRUNDEN AUSGETRAGEN!**

Die männlichen Jugendmannschaften werden im Norden, Süden, Westen und Osten in Gruppen eingeteilt.

\*\*\*\*\*

Die Meisterschaftsergebnisse (Wettspielberichte) sind an die folgenden Gruppenreferenten weiterzuleiten und müssen spätestens am zweiten Tag nach Austragung des Wettkampfes aufgegeben werden (Poststempel!)

a) Landes- u. Unterliga: Dr. Gottfried FORSTHUBER, c/o Bezirks-  
hauptmannschaft 2500 Baden

b) Zentrale Meisterschaften: Josef DETZER, 3100 St. Pölten  
V. Adlerstr. 69a/3/15

c) 1. - 3. Klassen und Jugendgruppen:

Nord: Josef KINDL, 3580 Horn, Jos. Missong. 21

Süd: Eduard BOHUSLAV, 2840 Grimmenstein, Marktg. 170/II

West: Josef BLUTSCH, 3300 Amstetten, Krautbergstr. 5/1/3

Mitte: Josef DETZER, 3100 St. Pölten, V. Adlerstr. 69a/3/15

Ost: Erhard MANGL, 2120 Wolkersdorf, Wolfgerhof 2/3

\*\*\*\*\*

## B) ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

DAMEN, SENIOREN, JUGEND weibl., SCHÜLER weibl. u. männl.,  
JUGENDLIGA männl. und SCHÜLERLIGA männl.

### 1. DAMEN:

Die Austragung erfolgt in Zweiermannschaften zentral nach Handbuch § 7a. Mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2.

#### a) DAMENLIGA:

Die Damenliga besteht aus 10 Mannschaften. Die siegreiche Mannschaft erringt den Landesmeistertitel. Die Meister der beiden Damenklassen A und B steigen in die Damenliga auf (wird nur eine Klasse gebildet, die erst- und zweitplacierte Mannschaft), es steigen so viele Mannschaften ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird. Die Austragung erfolgt an zwei Herbst- und zwei Frühjahrsterminen. Tritt eine Mannschaft an zwei Spielterminen nicht an, dann scheidet diese Mannschaft aus der Damenliga aus. Ein Nachspielen ist nicht gestattet.

#### b) DAMENKLASSE:

Es werden je nach dem Nennungsergebnis maximal zwei Klassen gebildet, welche auch intern unterteilt werden können. Die absteigenden Mannschaften der Damenliga werden bei Bildung von zwei Klassen in diese auseinandergelöst. Die erstplacierte Mannschaft jeder Klasse (bei nur einer Klasse die erst- und zweitplacierte Mannschaft) steigen in die Damenliga auf. Die Austragung erfolgt jeweils an einem, höchstens aber zwei Herbst- und Frühjahrstermin(en).

### 2. SENIOREN, JUGEND weiblich, SCHÜLER weiblich

Die Austragung erfolgt in Zweiermannschaften zentral nach Handbuch § 7a. Mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2.

Alle Mannschaften werden je nach dem Nennungsergebnis in eine oder mehrere Gruppe(n) eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst- und einem Frühjahrstermin. Wenn möglich jeweils an einem anderen Ort. Beim Frühjahrstermin wird der Landesmeister ermittelt. Wird in mehreren Gruppen an verschiedenen Orten gespielt, dann spielen die Gruppensieger an einem Finaltermin, gem. § 7a Reg. um den Landesmeistertitel.

### 3. JUGENDLIGA männlich

Die Austragung erfolgt in Dreiermannschaften nach Handbuch § 7c (mit Doonel). Mögliche Ergebnisse: 7:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4, 5:5.

Die Jugendliga besteht aus 8 Mannschaften. Die siegreiche Mannschaft erringt den Landesmeistertitel. Nach Abgabe der Nennungen der Jugendmannschaften mit Angabe der zum Einsatz kommenden Spieler, bestimmt der Landesverband, welche 8 Mannschaften in der Jugendliga spielen. Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen. Die Austragung erfolgt an zwei Herbst- und zwei Frühjahrsterminen.

### 4. SCHÜLERLIGA und SCHÜLERGRUPPEN männlich.

#### a) SCHÜLERLIGA:

Die Austragung erfolgt in Zweiermannschaften nach Handbuch § 7a. Mögliche Ergebnisse: 3:0, 3:1, 3:2.

Die Schülerliga besteht aus 8 Mannschaften. Die siegreiche Mannschaft erringt den Landesmeistertitel. Nach Abgabe der Nennungen der Schülermannschaften mit Angabe der zum Einsatz kommenden Spieler, bestimmt der Landesverband, welche 8 Mannschaften in der Schülerliga spielen. Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen. Die Austragung erfolgt an zwei Herbst und zwei Frühjahrsterminen.

#### b) SCHÜLERGRUPPEN:

Alle Mannschaften werden je nach dem Nennungsergebnis in eine oder mehrere regionale Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem Herbst und einem Frühjahrstermin, jeweils an einem anderen regionalen Ort.

\*\*\*\*\*

GEMISCHTE Mannschaften sind ab den Unterligen gestattet. Es darf jedoch pro Spiel lediglich eine Spielerin zum Einsatz kommen. Bei den männlichen Jugendgruppen sind jedenfalls gemischte Mannschaften gestattet, es darf pro Spiel jedoch höchstens ein Mädchen eingesetzt werden.

In der NÖ.-Landesliga und bei sämtlichen zentralen Meisterschaften sind gemischte Mannschaften nicht zugelassen.

Neue Vereine müssen jeweils der untersten Klasse zugeteilt werden (Handbuch § 22).

### AUF- UND ABSTIEG

#### NÖ. LANDESLIGA:

Die erstplacierte Mannschaft erwirbt die Berechtigung, an den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die Staatsliga B teilzunehmen. Die erstplacierten Mannschaften der beiden Unterligen steigen in die Landesliga auf, es steigen so viele Mannschaften in die geographisch zuständige Unterliga ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

#### UNTERLIGEN:

Die Meister der fünf ersten Klassen steigen in die geographisch zuständige Unterliga auf. Es steigen so viele Mannschaften in die geographisch zuständige erste Klasse ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

### 1. KLASSE:

Die erstplacierte Mannschaft steigt in die geographisch zuständige Unterliga auf. Es steigen so viele Mannschaften in die zugeordneten zweiten Klassen ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird.

### 2. KLASSE:

Jeder ersten Klasse werden zweite Klassen zugeordnet. In jede erste Klasse steigen maximal zwei Meister der zuständigen zweiten Klassen auf. Wird nur eine Klasse zugeordnet, so steigt die erst- und zweitplacierte Mannschaft auf. Wenn erforderlich werden die Aufsteiger durch Qualifikationsspiele ermittelt. Es steigen so viele Mannschaften in die zuständigen dritten Klassen ab, daß die Zahl 10 nicht überschritten wird. Werden keine dritten Klassen gebildet, so können den zweiten Klassen auch mehr als 10 Mannschaften zugeteilt werden.

### 3. KLASSE:

Die Zuordnung zu den zweiten Klassen erfolgt weitgehend nach geographischen Gesichtspunkten. Maximal zwei Mannschaften der dritten Klassen steigen in die zuständige zweite Klasse auf. Wenn erforderlich werden die Aufsteiger durch Qualifikationsspiele ermittelt. Wird einer zweiten Klasse nur eine dritte Klasse zugeordnet, so steigen bis zu 8 Mannschaften eine, bei mehr als acht Mannschaften zwei Mannschaften auf.

\*\*\*\*\*

Mannschaften die freiwillig auf die bisherige Klassenzugehörigkeit verzichten, steigen grundsätzlich in die unterste Spielklasse ab. Die Möglichkeit des Abstieges in die nächst niedere Spielklasse ist nur dann gegeben, wenn hiedurch keine andere Mannschaft zusätzlich zum Abstieg verurteilt wird. Das Ansuchen um Versetzung in eine niedrigere Klasse muß spätestens bei Abgabe der Nennung erfolgen (§ 31 (2)).

Verzichtet der Meister einer Klasse auf den Aufstieg oder versäumt der Verein die Nennfrist, so tritt an seine Stelle der nächstplacierte, den Aufstieg strebende Verein. Dieser hat, falls erforderlich, gegen den bestplacierten Absteiger auf einem Boden ein Qualifikationsspiel auszutragen.

**ALLE VEREINE, DIE IN DER STAATSLIGA A+B, DER NÖ. LANDESLIGA, UNTERLIGA, ODER EINER ERSTEN KLASSE SPIELEN, SIND VERPFLICHTET, EINE MÄNNLICHE JUGEND-MANNSCHAFT ZU NENNEN UND SICH MIT DIESER AN DER GESAMTEN MEISTERSCHAFT ZU BETEILIGEN!!**

Wird diese Verpflichtung nicht eingehalten, so ist pro Spieljahr ein Jugendförderungsbeitrag zu leisten und zwar:

NÖ. Landesliga und Unterliga: S 750,-  
1. Klasse: S 250,-

Die Nennung einer weiblichen Jugendmannschaft oder einer Schülermannschaft entbindet nicht von der Leistung dieses Beitrages. Scheidet eine männliche Jugendmannschaft nach Abschluß des Herbstdurchganges aus, so vermindert sich der Förderungsbeitrag um die Hälfte.

Wird eine zentrale Meisterschaft an nur einem Herbst- und einem Frühjahrsdurchgang ausgetragen, so scheidet eine Mannschaft aus, wenn sie an einem der beiden Termine nicht antritt. Werden zwei Herbst- und zwei Frühjahrsdurchgänge ausgetragen, so erfolgt das Ausscheiden bei Nichtantreten an zwei der insgesamt vier Termine.

**NENNUNGEN:** An den Landesverband, z. Hd. Herrn Alojs Trumha, 2500 Baden, Schwablg. 4-8/4/2/45

**NENNSCHLUSS:** Montag, 16. Juni 1980

**AUSLOSUNG:** Diese erfolgt im Rahmen einer Vorstandssitzung.

**MEISTERSCHAFTSBEGINN:** Voraussichtlich am 13. September 1980.

**NENNGELD:** Für alle Ligen, Klassen und Gruppen (Herren, Damen, Jugend, Schüler und Senioren)  
pro Mannschaft ..... S 50,-

**Jugend und Schüler:** Rückerstattung des Nenngeldes bei Austragung sämtlicher Spiele!

**ZUGELASSENE TISCHE UND BÄLLE:**

**TISCHE:** Alle, durch den ÖTTV zugelassenen Marken (COR DU BUY EUROPA 72, COR DU BUY 3-CROWN / JOOLA 2000 und Super / MITTEX 2000 und Star / STIGA Match und EXPERT /

**BALLMARKEN:** evt. Butterfly.

**NÖ. Landesliga (Damen und Herren), Unterligen, Jugendliga und Schülerliga:**

<b>SCHILDKRÖT</b>	3-Stern und Super-Select	3-Stern
<b>NITTAKU</b>	3-Stern	

**Alle übrigen Klassen und Gruppen:**

<b>SCHILDKRÖT</b>	3-Stern und Super-Select	3-Stern
<b>SCHILDKRÖT</b>	2-Stern und Super-Select	2-Stern
<b>NITTAKU</b>	3-Stern und NITTAKU	2-Stern

**IM RAHMEN DIESER ZUGELASSENEN BALLMARKEN BESTIMMT GRUNDSÄTZLICH DER HEIMVEREIN, MIT WELCHER BALLMARKE DAS MEISTERSCHAFTSSPIEL AUSGETRAGEN WIRD !**

**Stichtage:** Jugend: 1. 7. 1963  
Schüler: 1. 7. 1966  
Senioren: 1. 7. 1940

## ALLGEMEINE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

### Verbandszeit:

LANDESLIGA und UNTERLIGEN: Samstag 17 Uhr  
ÜBRIGE Herrenklassen: Samstag 15 Uhr  
JUGENDGRUPPEN männlich: Sonntag 9 Uhr

In der Landesliga kann der MUBA bei größeren Entfernungen den Spielbeginn am Samstag über Ansuchen des anreisenden Vereines mit 15 Uhr festsetzen. Spielverlegungen mit Zustimmung des MUBA sind möglich.

In der Herbstmeisterschaft wird beim erstgenannten, im Frühjahrsdurchgang beim zweitgenannten Verein gespielt.

### VERBANDSZEIT BEI ZENTRALEN MEISTERSCHAFTEN:

Samstag, Sonn- oder Feiertag. Dies gilt auch für Qualifikations- und Finalspiele, welche auch an einem Wochentag angesetzt werden können. Beginnzeit lt. Ausschreibung!

WARTEZEIT: g e n e r e l l 30 Minuten!!!

Diese kann nur der anreisende Verein in Anspruch nehmen! Bei zentralen Meisterschaften, Qualifikations- und Finalspielen ist k e i n e Wartezeit vorgesehen.

### SPIELLOKALE:

Spielfeld Mindestmaß:	Landesliga (Herren):	10x5 m
	Unterliga (Herren):	9x5 m
	Andere Klassen:	8x4 m

### Sonstige Bestimmungen:

Meisterschaftsspiele dürfen nur in Spiellokalen ausgetragen werden, die durch den Spielplatzausschuß kommissioniert und durch den Vorstand zugelassen wurden. Die Ausstellung der entsprechenden Befunde ist beim Spielplatzausschuß zu beantragen. Bei einschneidenden Veränderungen im Spiellokal, welche die Zulassung in Frage stellen, verliert ein bereits ausgestellter Befund seine Gültigkeit und ist durch den Verein eine neuerliche Überprüfung zu beantragen. Nachträglich, nicht angezeigte Veränderungen im Spiellokal, die eine ordnungsgemäße Abwicklung des Spieles beeinträchtigen oder unmöglich machen, haben den Verlust der Punkte zur Folge (§15/2). Noch nicht kommissionierte Spiellokale werden noch vor Meisterschaftsbeginn auf ihre Eignung geprüft. Für die Zulassung ist der Vorstand zuständig. Vereine deren Spielfelder nicht den oben angeführten Mindestausmaßen entsprechen, können beim Vorstand des LV (Obmann des Spielplatzausschusses) um eine Ausnahmegewilligung ansuchen. Unterläßt ein Verein dieses Ansuchen bzw. wird eine Bewilligung nicht erteilt, so hat dies den Verlust der Punkte zur Folge. Die Ausnahmegewilligung kann von gewissen Bedingungen abhängig gemacht werden (§ 15/3).

Jeder Verein kann bei der Nennung maximal zwei Spiellokale anführen, es muß jedoch genau festgehalten werden, welche Mannschaft in diesem Spiellokal Meisterschaftsspiele austrägt.

Für die Landes- und Unterliga kann zusätzlich ein kommissioniertes Spiellokal als Ausweichmöglichkeit namhaft gemacht werden (Stadt-saal z. B.). Hier ist der Gegner jedoch rechtzeitig und nachweislich über den Wechsel des Spiellokals zu verständigen.

#### Wettspielverlegungen

Die Meisterschaftsrunde beginnt für:

- a) Landesliga, Unterligen und alle Herrenklassen jeweils mit dem, dem Pflichttermin vorhergehenden Sonntag.
- b) für Jugendgruppen mit dem, dem Pflichttermin vorhergehenden Montag.

Sie endet zum Pflichttermin.

Verlegungen innerhalb dieses Zeitraumes (der Runde) bedürfen nicht der Verständigung und Zustimmung des Meisterschaftsreferenten, da es sich dabei um Vorverlegungen handeln muß. (§ 12/2a).

Nachverlegungen sind generell nur bis zu 14 Tagen nach dem Pflichttermin möglich, für die beiden letzten Runden der Frühjahrsmeisterschaft sind ausnahmslos nicht gestattet. Voraussetzung ist das Einvernehmen beider Vereine sowie die Zustimmung des Meisterschaftsreferenten.

Das Ansuchen muß spätestens 8 Tage vor dem Pflichttermin beim Meisterschaftsreferenten einlangen. Verspätet eingelangte Ansuchen können ausnahmslos nicht genehmigt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß alle Wettspielverlegungen mittels den beim Landesverband erhältlichen Formularen vorzunehmen sind. Telefonische Verlegungen sind nicht gestattet und können neben Punkteverlust Strafmaßnahmen nach sich ziehen. Die obigen Bestimmungen und die Erläuterungen auf der Rückseite der Verlegungsformulare sind genau zu beachten und einzuhalten. Verlegungen auf unbestimmte Zeit werden grundsätzlich nicht genehmigt. Ebenso Spielverschiebungen, die den festgesetzten Meisterschaftsschluß der Herbst- u. Frühjahrsmeisterschaft (Termin-kalender) überschreiten.

Verlegungen von Meisterschaftsspielen zwischen Mannschaften des selben Vereines werden nur innerhalb der Meisterschaftsrunde gestattet.

Einseitig vorgebrachte Spielverlegungen werden nicht zur Kenntnis genommen.

Der Platzaustausch zwischen Herbst und Frühjahr ist nicht untersagt, muß jedoch im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen und auf dem Spiel-formular von beiden Mannschaftsführern schriftlich bestätigt werden.

Vereine, die zu einem Meisterschaftstermin in über Anordnung des ÖTTV oder NÖTTLV Spieler zu nationalen oder internationalen Bewerben abstellen müssen, haben sich mit ihrem jeweiligen Gegner spätestens 14 Tage vorher (bei kurzfristiger Verständigung durch den ÖTTV oder NÖTTLV binnen drei Tagen) schriftlich ins Einvernehmen zu setzen und sich um eine einverständliche Verlegung des betreffenden Meisterschaftsspieles zu bemühen. Sollte es dabei zu keiner Einigung kommen, ist dies dem Obmann des MUBA schriftlich mitzuteilen, der gem. § 61 REG. den Kampf neu terminisiert.

Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Verlegung durch den ansuchenden Verein beantragt werden muß, sofern nicht der MUBA von sich aus tätig wird. Es ist dem gegnerischen Verein nicht zumutbar, eine Verlegung ohne Verständigung zur Kenntnis zu nehmen. Auch dann nicht, wenn die Startverpflichtung eines Spielers des gegnerischen Vereines offenkundig ist (Term inkalender, ÖTTV Aussendungen ect.). Bei Nichteinhalten der Bestimmungen ist mit einer Verlegung nicht zu rechnen.

Bei allen Spielverlegungen gilt ebenfalls die Wartezeit.

#### WETTSPIELBERICHTE:

Der Gastgebende Verein ist jeweils für die pünktliche Einsendung des Wettspielberichtes verantwortlich. Verspätete Einsendungen werden mit einer Ordnungsstrafe in der Höhe von S 50,- bis S 200,- geahndet. Über schriftliche Aufforderung des MUBA- oder Meisterschaftsreferenten sind jedoch beide Vereine verpflichtet, Wettspielberichte im Original oder Durchschrift (keine Abschrift) innerhalb der festgesetzten Frist zur Vorlage zu bringen. Die Nichtbefolgung zieht eine Strafbeglaubigung mit 0:0 nach sich, beide Vereine werden mit einer Geldstrafe von S 300,- belegt. Bei Nichtantreten eines Gastgebervereines ist der angereiste Verein zur Einsendung eines Wettspielberichtes mit dem Vermerk "Gegner nicht angetreten" verpflichtet. Hier ist ebenfalls die 2 Tage Frist einzuhalten. In diesen Fällen wird angeraten sich eine Bestätigung über die Anwesenheit (Schulwart, Behörde ...) ausstellen zu lassen. Es dürfen nur die vom ÖTTV aufgelegten Wettspielformulare verwendet werden. (§ 70 Handbuch).

**WETTSPIELBERICHTE DÜRFEN NICHT ALS DRUCKSACHE AUFGE-  
GEBEN WERDEN !!!!!**

#### PRESSEWESEN:

Alle Vereine der NÖ. Landesliga und der Unterligen sind verpflichtet, ihre Heimspielergebnisse jeweils binnen zwei Stunden nach Spielende telefonisch an das Sekretariat des NÖTTLV (0 222/ 30 31 41) weiterzuleiten.

Bei Nachverlegungen sind die Heimvereine ebenfalls verpflichtet, den neuen Spieltermin noch vor dem Pflichttermin telefonisch bekanntzugeben.

Erfolgt die Durchsage der Ergebnisse oder Verlegungen durch den Verein nicht oder verspätet, so wird dies pro Spiel mit Geldstrafen bis zu S 300,- geahndet. Außerdem kann im Wiederholungsfall Anzeige beim Disziplinarausschuß erstattet werden.

#### **EINSATZ VON SPIELERN:**

Gem. § 72 Abs. 1 REG. kann ein Spieler in einer Runde grundsätzlich nur in einer Mannschaft antreten. Jugendliche können in einer Runde in einer Jugendmannschaft, zusätzlich aber auch in einer Herrenmannschaft eingesetzt werden (§ 72 Abs. 2 REG.).

Wenn nicht genannte Spieler (auch Jugendliche) in der Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen, so sind sie in dieser Runde in der nö. Herren-Mannschaftsmeisterschaft nicht startberechtigt. Z. B.: Erste Staatsligarunde ist erste Runde der nö. Klassen. Bei Verlegungen gilt der ursprünglich festgesetzte Pflichttermin.

Spieler, die in einer Mannschaft der Herren-Staatsliga A oder B zum Einsatz kommen und für diese nicht gebunden sind, können unbeschadet der Anzahl der ausgetragenen Staatsligaspiele in einer Mannschaft eingesetzt werden, die an der nö. Meisterschaft teilnimmt.

#### Vereine, die mit mehreren Mannschaften in der selben Klasse spielen:

Grundsätzlich besteht kein Kräfteunterschied. Alle Mannschaften einer Klasse oder Jugendgruppe sind gleichrangig. Alle Spieler können nur in eine andere Klasse, nicht aber in eine andere Mannschaft der selben Klasse oder Jugendgruppe wechseln. Diese Bestimmung gilt auch für Jugendliche, wenn sie in einer Herrenmannschaft eingesetzt sind. Scheidet eine Mannschaft während des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in einer anderen Mannschaft der selben Klasse oder Jugendgruppe verwendet werden. Scheidet eine Mannschaft nach Beendigung des Herbsdurchganges aus, dann dürfen die Spieler im Frühjahrsdurchgang in einer anderen Mannschaft der selben Klasse oder Jugendgruppe nicht verwendet werden.

#### **SPIELERNOMINATION: (Achtung Neuerungen!)**

##### HERREN und JUGEND männl.:

Spieler der Herren-Staatsliga A oder B, welche durch den Staatsliga-ausschuß des ÖTTV gebunden oder als Stammspieler für diese Mannschaften nominiert werden, sind in der nö. Mannschaftsmeisterschaft nicht startberechtigt.

In den Ligen, allen Klassen und Gruppen und auch den zentralen Meisterschaften sind alle Spieler(innen) in jener Mannschaft gebunden, in welcher sie beim ersten Meisterschaftsspiel des Herbsdurchganges zum Einsatz kommen.

**GRUNDSÄTZLICH SIND ALLE SPIELER(INNEN) NACH DREIMALIGEM START IN EINER HÖHEREN KLASSE AN DIESE GEBUNDEN (Einzige Ausnahme: Der, beim ersten Meisterschaftsspiel mit X) gekennzeichnete drittnominierte Spieler der Jugendliga) !!!**

Ein Verein kann für jede genannte Mannschaft nur einen Ersatzspieler namhaft machen, der auch nach dreimaligen Start nicht an diese Mannschaft gebunden ist. Dieser darf jedoch nur aus einer niedrigeren Mannschaft kommen und muß bei seinem ersten Einsatz als Ersatzspieler auf dem Wettspielformular mit E gekennzeichnet werden. Diese Regelung gilt für das gesamte Meisterschaftsjahr.

**JEDER VEREIN IST GRUNDSÄTZLICH VERPFLICHTET, SEINE SPIELER DER SPIELSTÄRKE NACH IN DEN EINZELNEN MANN-SCHAFTEN EINZUSETZEN!** Der MUBA wird hier eine genaue Überprüfung durchführen und kann bei Unstimmigkeiten eine Kaderänderung und Bestrafung des Vereines vornehmen.

#### Zentrale Meisterschaften:

Hier kann ausnahmsweise durch den Einsatz in der ersten Frühjahrsrunde die Spielerbindung abgeändert werden. Für Qualifikations- und Finalspiele zählt die Frühjahrsbindung.

**JEDER VEREIN HAT BEI DER NENNUNG SEINE MANN-SCHAFTEN DER SPIELSTÄRKE NACH ZU NUMERIEREN, MIT DIESER KENNZEICHNUNG IST BEREITS AB DER STAATSLIGA ZU BEGINNEN!**

#### Mannschaftsrückziehung:

Diese muß spätestens 14 Tage vor Beginn der betreffenden Meisterschaftsrunde schriftlich an den Meisterschaftsreferenten erfolgen. Weiters ist der Verein verpflichtet, die jeweiligen Gegner solange rechtzeitig und schriftlich vom Nichtantreten zu verständigen, bis die Mannschaftsrückziehung in den Verbandsnachrichten veröffentlicht wird. Nur bei genauester Einhaltung dieser Bestimmungen wird von einer Bestrafung wegen Nichtantretens Abstand genommen.

#### Mannschaftsrückziehung bei zentralen Meisterschaften:

Diese muß spätestens 8 Tage vor dem angesetzten Spieltermin (sowohl im Herbst als auch im Frühjahr) dem Meisterschaftsreferenten schriftlich mitgeteilt werden. Eine Verständigung des gegnerischen Vereines ist hier nicht erforderlich. Bei Einhaltung dieser Bestimmung wird von einer Bestrafung wegen Nichtantretens Abstand genommen.

#### Qualifikationsspiele:

Diese werden durch den Vorstand festgesetzt. Die Verständigung der Vereine erfolgt mittels Brief oder durch die Verlautbarung in den Verbandsnachrichten.

Werden Qualifikationsspiele vor Beginn der Abmeldezeit ausgetragen so sind nur jene Spieler(innen) startberechtigt, die im letzten Meisterschaftsspiel in dem betreffenden Mannschaft grundsätzlich spielberechtigt waren.



## **ANFORDERUNG EINES OBERSCHIEDSRICHTERS:**

Der Verein hat die Anforderung eines Oberschiedsrichters spätestens 14 Tage vor Spieltermin beim Obmann des MUBA schriftlich vorzunehmen. Gleichzeitig ist ein Betrag von S 300,- auf das Konto des Landesverbandes zur Einzahlung zu bringen oder die Abbuchung vom bestehenden Guthaben zu beantragen. Die Gebühr beträgt S 200,- - zusätzlich sind die Fahrtspesen zu entrichten. Die Fahrtkosten werden gegen die Vorauszahlung abgerechnet, die Differenz vor- bzw. gutgeschrieben.

## **ALLGEMEINES:**

Den Vereinen wird mindestens zweimal jährlich ein Auszug über die verhängten Strafen zur Einsicht übermittelt. Die Beträge sind, sofern nicht ein entsprechendes Kontoguthaben besteht, binnen 14 Tagen ab Erhalt der Aufstellung abzustatten.

Bei Protesten wird die Rechtsmittelgebühr nur dann als entrichtet anerkannt, wenn sie rechtzeitig eingezahlt oder in dem Protestschreiben ein Antrag auf Abbuchung vom tatsächlich bestehenden Guthaben gestellt wird.

Die Wettspielverlegungsformulare des NÖTTLV sind jederzeit beim Verbandskassier erhältlich.

Wettspielblocks sind beim Kassier des Landesverbandes erhältlich.

Die NENNUNG kann nur mittels beiliegendem Nennformular erfolgen. Sie wird nur dann anerkannt, wenn das Formular in allen Teilen vollständig ausgefertigt ist und der Nennschluß genau eingehalten wird. Unter "gültige Anschrift" ist der Postempfänger zu verstehen. Die Vereine werden ersucht, nach Möglichkeit eine Tel. Nummer anzuführen.

## CUP - AUSSCHREIBUNG

### NÖ. LIGA-CUP 1980/81 (Präsidentenpokal):

Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften der NÖ. Landesliga und der Unterligen.

### NÖ. LANDES-CUP 1980/81 (RUNA-Pokal):

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften ab den ersten Klassen abwärts. Spieler, welche im Laufe der Mannschaftsmeisterschaft für die Landesliga oder die Unterligen gebunden werden, sind nicht startberechtigt. Ausnahme: Der gekennzeichnete Ersatzspieler der Meisterschaft. Bei Einsatz von somit unberechtigten Spielern scheidet die Mannschaft sofort aus dem Cup-Bewerb aus.

### NÖ. DAMEN-CUP 1980/81:

Teilnahmeberechtigt sind alle Damenmannschaften (auch Staatsliga).

### BESTIMMUNGEN FÜR ALLE CUPBEWERBE

Die NÖ. Cup-Bewerbe sind in allen Belangen dem Handbuch (Bestimmungen für Mannschaftskämpfe) unterworfen.

### Austragungsart:

Herren: Dreiermannschaften ohne Doppel (Hdb. § 7b), m.E.: 5:0, 5:1 ...  
Damen: Zweiermannschaften mit Doppel (Hdb. § 7a), m.E.: 3:0, 3:1 ...

Gespielt wird nach dem Cup-System.

### Startverbot:

NÖ. Herrenmannschaften, die an der Meisterschaft der Staatsliga A oder B teilnehmen, sind bei den NÖ. Cup-Bewerben nicht startberechtigt. Spieler die für diese Mannschaften gebunden wurden bzw. jene, die bereits einmal in der Staatsliga zum Einsatz kamen, dürfen in den Cup-Bewerben nicht eingesetzt werden (Doppel wird ebenfalls gezählt.)

**F i n a l e :** Die Finalspiele der einzelnen Cup-Bewerbe werden an einem neutralen Ort unter Aufsicht des Landesverbandes durchgeführt.

**C u p b e g i n n :** voraussichtlich Samstag, 6. 9. 1980

**N e n n u n g e n :** An den Landesverband, z. H. Herrn Alois TRUMHA,  
2500 Baden, Schwablg. 4-8/4/2/45

**N e n n s c h l u ß :** 16. Juni 1980

später einlangende Meldungen werden ausnahmslos  
NICHT berücksichtigt.

**Auslosung:** erfolgt im Rahmen einer Vorstandssitzung.

**Nenngeld:** pro Mannschaft S 50,- (Nennformular s. Beilage)

Bei Teilnahme werden die siegreichen Mannschaften des Vorjahres auf Platz 1, die zweitplacierten auf das Rasterende gesetzt. Alle übrigen Mannschaften werden reingelost. Strafen für Nichtantreten pro Mannschaft S 100,-. Vereine, die mit mehreren Mannschaften teilnehmen: Es können in jeder Mannschaft beliebig viele Spieler(innen) verwendet werden, doch ist ein Wechsel von einer zur anderen Mannschaft nicht gestattet. Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen. Strafen können analog der Meisterschaft verhängt werden. Die ausnahmslose Spielerbindung ergibt sich durch den Einsatz im ersten Cup-Spiel.

Die Wettspielergebnisse der Cup-Bewerbe sind an den LV

Herrn Josef DETZER, 3100 St. Pölten, V. Adlerstr. 69a/3/15

**ZU SENDEN!**

Alle Berichte müssen spätestens am MITTWOCH nach dem Spieltermin eingelangt sein!!!!

Aufsteigende Vereine, welche in der nächsten Runde ein Auswärts-spiel zu bestreiten haben, müssen ihren Gegner jeweils am DONNERS-TAG vor dem Spieltermin telefonisch bei VK Detzer erfragen.  
Tel. Nr.: (0 27 42) 63439 (von 18-19 Uhr).

Fehlstarts die nachweislich auf die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zurückzuführen sind haben die sofortige Disqualifikation des Schuld-tragenden zur Folge und muß dieser allfällige Spesen ersetzen.

**VERBANDSZEIT:**

Wartezeit jeweils

**FEIERTAG oder SAMSTAG: 17 Uhr**

30 Minuten!

Wird ein Spiel kampflös abgegeben, so ist nicht nur der Landesverband (Detzer) sondern auch der jeweilige gegnerische Verein rechtzeitig schriftlich zu verständigen. Eine derartige Absage muß vor dem Spiel-termin einlangen, sodaß ein Fehlstart verhindert wird. Die kampflöse Spielabgabe befreit nicht von der Strafgebühr.

**STRAFE FÜR NICHTANTRETEN: S 100,-**

Vereine, die mit mehreren Mannschaften an den Cup-Bewerben teilnehmen, haben für jede Mannschaft einen eigenen Kader zu führen. In jeder Mannschaft können in den verschiedenen Runden beliebig viele Spieler zum Einsatz kommen, ein Wechsel von einer zur anderen Mannschaft ist jedoch nicht möglich. Gemischte Mannschaften sind nicht zugelassen.

Spieler einer ausgeschiedenen Mannschaft dürfen nicht mehr eingesetzt werden.

STAATSLIGA - ERGEBNISSE

ENDSTAND DER HERREN A-LIGA in der Saison 1979/80

1. "DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE" UNION STOCKERAU	16	0	2	106:32	32
2. TTC Raiffeisen Langenlois	13	2	3	96:54	28
3. ABC Velo - Komperdell	12	2	4	90:62	26
4. Atus Judenburg Sparkasse	11	3	4	94:63	25
5. WAT Leistungszentrum	8	2	8	76:71	18
6. SV Raiffeisen Kuchl	7	3	8	75:81	17
7. UKJ Tyrolia	6	1	11	61:89	13
8. ZSV ÖMV AG Wien	5	2	11	55:95	12
9. DSG Union Waldegg Linz	1	6	11	64:99	8
10. Post SV Wien	0	1	17	37:108	1

Endstand der HERREN B-LIGA in der Saison 1979/80

1. EB SV Lochau	30	23	4	3	169:81	50
2. Wiener Sportklub	30	24	1	5	168:71	49
3. Polizei SV Wien	30	24	1	5	170:80	49
4. ESV St. Michael	30	16	8	6	152:112	40
5. Union Drosendorf	30	17	3	10	149:109	37
6. UKJ Tyrolia/2	30	15	6	9	149:114	36
7. ABC VELO Komperdell/2	30	16	4	10	142:115	36
8. ATUS Graz	30	14	7	9	144:123	35
9. UHK Graz	30	11	7	12	131:135	29
10. DSG Union Desselbrunn	30	12	2	16	119:132	26
11. Turnerschaft Innsbruck	30	8	6	16	115:148	22
12. TTC Raiffeisen Langenlois	30	9	3	18	109:140	21
13. ATSV Lenzing	30	9	2	19	105:143	20
14. SK VÖEST Linz	30	9	2	19	101:144	20
15. DSG Edoos Lichenegg Wels	30	5	0	25	68:171	10
16. ATSV Attnang Puchheim	30	0	0	30	24:197	0

Endstand der DAMEN A-LIGA in der Saison 1979/80

1. ATUS Judenburg - Sparkasse	12	0	1	84:26	25
2. UKJ Tyrolia	9	2	3	76:43	20
3. WAT Leistungszentrum	10	0	4	70:46	20
4. TP Casino Baden AC	8	3	3	72:48	19
5. SV Semperit Traiskirchen	7	2	5	67:49	16
6. SV Raiffeisen Kirchbichl	3	1	10	37:72	7
7. ATSV Lenzing	2	1	11	29:78	5
8. DSG/KAJ Urfahr	0	0	14	15:88	0

HERREN A-LIGA (Endstand der Saison 1979/80)

1. Kollarovits	KOMP	12	31: 1	22. Ecker	OEMV	18	15:30
2. Fraczyk	STOC	18	37: 4	23. Zwicklhuber	WALD	18	14:36
3. Anplatz	JDBG	18	42: 6	24. Eberl	KUCH	18	12:31
4. Weinmann	STOC	18	33: 7	25. Luzak	POST	17	11:27
5. Suda	WALD	18	40: 9	26. Zörner	POST	18	12:33
6. Koller	LALO	18	34:10	27. Pokorny	TYRO	18	11:31
7. Bär	KUCH	15	31:11	28. Sticha	POST	18	8:34
8. Müller	JDBG	18	34:15	29. Hasibeder	WALD	14	3:34
9. Zehetbauer	WATL	18	29:13	30. Eckel	JDEG	16	2:35
10. Klaus	KOMP	17	27:14				
11. Waldhäusl	LALO	18	29:16	<u>weilers:</u>			
12. Andrysik	STOC	17	21:15	Thaler	KOMP	6	3:11
13. Heine	TYRO	18	25:20	Bauregger	WALD	4	1: 8
14. Rottenberg	LALO	15	19:16	Pröglhöf	LALO	3	5: 3
15. Schober	KOMP	16	20:19	Strauß	KOMP	3	4: 4
16. Klewein	WATL	18	21:24	Giglmayer	KUCH	3	0: 6
17. Gockner	TYRO	16	19:21	Spangl	TYRO	2	2: 3
18. Hiegelsberger	KUCH	18	20:27	Wegrath	JDBG	2	0: 5
19. Buchegger	OEMV	18	18:25	Friedl	POST	1	0: 2
20. Sporrer	WATL	18	16:26	Burian	STOC	1	0: 3
21. Heimberger	OEMV	18	15:29				

DAMEN A-LIGA (Endstand der Saison 1979/80)

1. Gropper	TYRO	14	36: 2	20. Oberperfler	LENZ	10	4:16
2. Fetter D.	JDBG	13	28: 2	21. Macho	URFA	9	7:25
3. Wiltsche	JDEG	11	23: 3	22. Osl	KIRB	11	3:21
4. Legenstein	BADE	14	29: 8	23. Jakob	URFA	9	0:18
5. Deistler	WATL	14	27: 8	Schmalhofer	URFA	9	0:18
6. Leitgeb	TRAK	14	22:11	<u>weilers:</u>			
7. Haderer	TRAK	13	22:11	Fetter E.	JDBG	7	11: 4
8. Sandpeck	BADE	14	22:13	Maier	JDBG	5	5: 6
9. Zehetbauer	WATL	14	20:13	Schroll	KIRB	4	2: 6
10. Hanke	TYRO	14	18:15	Hoffmann	LENZ	4	1: 8
11. Adler	KIRB	11	15:12	Ringhofer	TYRO	3	4: 3
12. Dissauer	BADE	12	13:15	Eckel	JDBG	3	1: 7
13. Priller	WATL	14	14:20	Luka	BADE	2	0: 6
14. Böck	KIRB	13	12:18	Mölzer	TRAK	1	1: 2
15. Müllegger	LENZ	13	12:19	Mayerhauser	LENZ	1	0: 2
16. Awart	TRAK	14	12:21	Gutschner	LENZ	1	0: 2
17. Kneifl	LENZ	13	11:18	Kneifl	URFA	1	0: 2
18. Bierbauer	TYRO	11	9:18				
19. Danielczyk	URFA	14	7:25				

REIHUNGSLISTEHERREN B-LIGA (Endstand der Saison 1979/80)

1. Frank	(LOCH)	30	72: 7
2. Raidl	(SPOR)	30	59:12
3. Falkner	(INNB)	28	62:13
4. Trutnovsky	(UHKG)	28	62:15
5. Petrzalka	(POLI)	30	53:15
6. Vastagh	(LOCH)	30	57:18
7. Karner	(SPOR)	30	52:17
8. Thaler	(KOMP)	22	45:12

## EUROPAMEISTERSCHAFTEN - MANNSCHAFTSERGEBNISSE

### HERREN

Österreich - Finnland 5:3

Amplatz 3/0, Müller 1/2, Bär 1/1

Österreich - Belgien 5:0

Amplatz 2/0, Müller 2/0, Zehet.  
1/0

Österreich - Niederlande 5:3

Amplatz 2/1, Bär 2/1, Müller 1/1

Österreich - Irland 5:0

Amplatz 2/0, Zehet. 2/0, Müller 1/0

Österreich - Schottland 5:3

Amplatz 3/0, Müller 1/1, Bär 1/2

Österreich - Portugal 5:0

Bär 2/0, Zehet. 2/0, Amplatz 1/0

Österreich - Türkei 5:1

Amplatz 2/0, Bär 2/0, Zehet. 1/1

Österreich - Dänemark 1:5

Müller 0/2, Zehet. 0/2, Bär 1/1

Österreich - Island 5:0

Bär 2/0, Zehet. 2/0, Amplatz 2/0

### DAMEN

Österreich - Schweiz 1:3

Fetter 1/1, Wiltsche 0/1, FE|WI 0/1

Österreich - Dänemark 0:3

Fetter 0/1, Gropper 0/1, FE|GR 0/1

Österreich - Norwegen 3:0

Fetter 1/0, Wiltsche 1/0, FE|WI  
1/0

Österreich - Türkei 3:1

Fetter 2/0, Wiltsche 1/1, FE|WI  
1/0

Österreich - Jersey 3:0

Deistler 1/0, Gropper 1/0, WI|FE  
1/0

Österreich - Belgien 3:1

Fetter 2/0, Wiltsche 1/0, FE|WI  
0/1

Österreich - Italien 3:0

Gropper 1/0, Fetter 1/0, GR|FE  
1/0

Österreich - Polen 2:3

Fetter 2/0, Deistler 0/2, FE|WI  
0/1

Österreich - Griechenland 3:0

Fetter 1/0, Wiltsche 1/0, FE|WI  
1/0

Österreich wurde bei den HERREN Gruppensieger und steigt in die 1. KATEGORIE auf.

Im Spiel um Platz 13 gegen DÄNEMARK wurde AMPLATZ geschont und somit der 14. Rang erreicht.

Die Damen erreichten in ihrer Gruppe den 3. Rang und gelangten so nicht in die Qualifikation um den Aufstieg in die 1. KATEGORIE.

## EUROPAMEISTERSCHAFT - INDIVIDUALERGEBNISSE

### HERREN - EINZEL:

1. Hilton (England)
2. Dvoráček (CSSR)
3. Secretin (Frankreich)
3. Bengtsson (Schweden)

### DAMEN - EINZEL:

1. Popova (UdSSR)
2. Perkucin (Jugoslavien)
3. Uhlíkova (CSSR)
3. Vriesekoop (Niederlande)

### HERREN - DOPPEL:

1. Secretin/Birocheau  
(Frankreich)
2. Sürbék/Stibancic  
(Jugoslavien)
3. Gergely/Orlowsky  
(Ungarn/CSSR)
3. Klámbar/Jonyer (Ungarn)

### DAMEN - DOPPEL:

1. Popova/Antonian (UdSSR)
2. Alexandru/Macean (Rumänien)
3. Hammersley/Jarvis (England)
3. Szatko/Urbanska (Polen)

### GEMISCHTES DOPPEL:

1. Orlowski/Uhlíkova (CSSR)
2. Douglas/Jarvis (England)
3. Jonyer/Szabo (Ungarn)
3. Stibancic/Palantinus (Jugoslavien)

## ERGEBNISSE DER ÖSTERREICHER

### HERREN - EINZEL:

#### Qualifikation:

- Zehetbauer-Ellefsen (FI) 3:0  
Zehetbauer-Barcikowski (CH) 3:0  
Frank-Frey (CH) 3:0  
Frank-Thomas (WA) 3:0  
Müller-Gieloff (N) 3:0  
Müller-Le Thann (CH) 3:0

#### 1. Runde:

- Müller-Hartmann (LUX) 3:2  
Amplatz-Kreis (HU) 2:3  
Frank-Stefanov (BG) 0:3  
Bär-Chevchenko (SU) 1:3  
Zehetbauer-Rodger (SC) 0:3

#### 2. Runde:

- Müller-Day 0:3

### HERREN-DOPPEL:

#### 1. Runde:

- Frank/Zehetbauer-Crisan/  
Florescu (R) 0:3  
Amplatz/Müller-Diakakis/  
Kehagias (GR) 3:0

#### 2. Runde:

- Amplatz/Müller-Kovac/  
Karakasevic (YU) 0:3

### DAMEN - EINZEL:

#### Qualifikation:

- Gropper-String (I) 3:2  
Gropper-Pelikanova (CS) 0:3  
Deistler-Hirzel (CH) 3:0  
Deistler-Skrivanou (GR) 3:0 w. o.  
Wiltsche-Urbe (ES) 3:0  
Wiltsche-Eccardi (I) 3:0

#### 1. Runde:

- Fetter-Alexandru (RU) 0:3  
Wiltsche-Hammersley (EN) 0:3  
Deistler-Lindblad (S) 0:3

### DAMEN-DOPPEL:

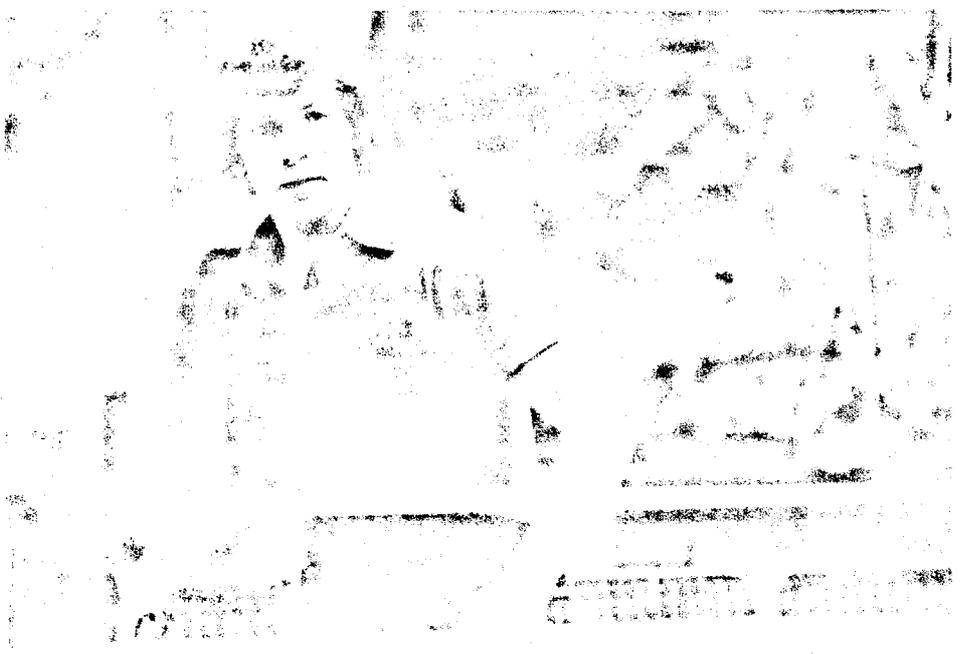
#### Qualifikation:

- Wiltsche/Deistler-Powell/Powell  
(GU) 3:0

#### 1. Runde:

- Wiltsche/Deistler-Fabri/Batinic  
(YU) 1:3  
Fetter/Gropper-Dalrymple/  
Fleming (SC) 0:3

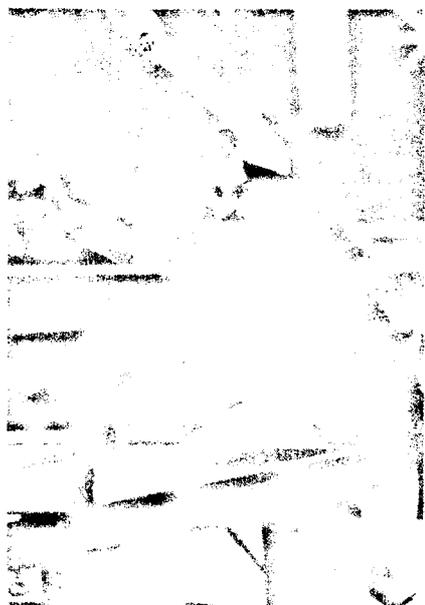
Tischtennis-Europameisterschaften 1980 in Bern



Europameister  
John Hilton

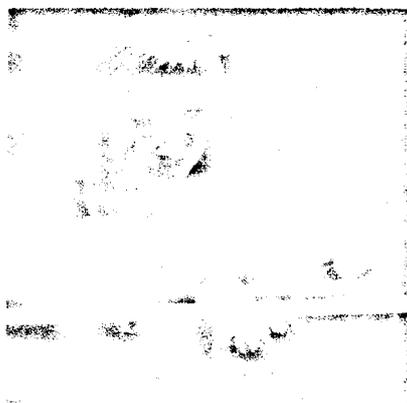


Josef Dvoracek (CSSR)



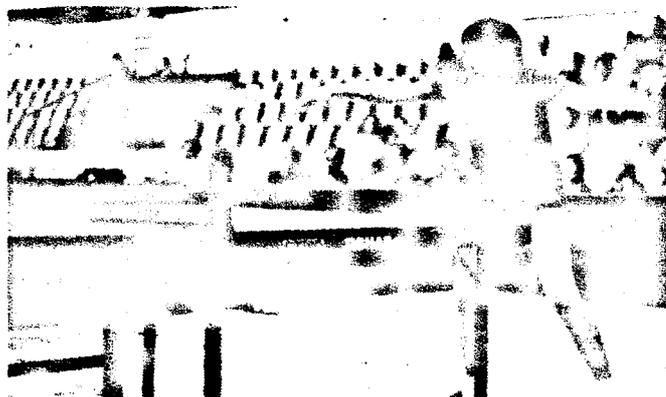
Jacques Secrétin, Frankreich

Stellan Bengtsson



## Tischtennis-Europameisterschaften 1980 in Bern

Valentina Popova, die überragende Teilnehmerin dieser Titalkämpfe



Gordana Perkučin, Jugoslawien



Hana Uhlíková, CSSR



Bettine Vriesekoop, Niederlande

**Tischtennis-Europaligakampf in Ybbsitz**  
**ÖSTERREICH schlägt GRIECHENLAND 7:0**

450 begeisterte Zuschauer erlebten am 13. März in der Hauptschule Ybbsitz nach mitreißendem Kampf den 7:0-Sieg des Österr. Nationalteams über Griechenland. Damit sicherte sich das rot-weiß-rote Team den zweiten Tabellenrang hinter der UdSSR. Trotz verspäteter Ankunft konnte der Länderkampf rechtzeitig begonnen werden und wurde dank der ausgezeichneten Organisation der Union Volksbank Ybbsitz reibungslos abgewickelt.

Sektionsleiter Ernst Zamarin begrüßte als Veranstalter die Teams beider Länder. Nach Begrüßungsvorten des Bürgermeisters Reichartzeder und Dr. Höblinger als Vertreter des Bezirkshauptmannes erklärte NÖTTLV-Präsident Heißner die Spiele für eröffnet.

Die Griechen traten mit dem in Italien spielenden Profi Constantin Priftis, Diakakis und Fotini Galanou an, im Doppel kam Zikos zum Einsatz.

Österreich spielte mit Amplatz, Bär, Dolores Fetter und Müller.

Sportlicher Höhepunkt war der Kampf zwischen Priftis und Bär. Ballwechsel mit kaum zu überblickender Rasanz rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Ein Angriffsspiel, das von beiden Spielern von Vorhand auf Rückhand in Blitzesschnelle gewechselt wurde, fesselte die Zuseher, Gottfried Bär siegte 2:1.

Nach einem 3:0-Sieg von Dolores Fetter über die, mit Penholdergriff spielende Galanou gab es einen hart erkämpften Sieg im Doppel.

Die Entscheidung fiel bereits im Mixed-Doppel, welches Müller-Fetter nach hartem Kampf für sich entscheiden konnten.

Der, für Österreich mit einem unerwartet hohen Resultat endende Kampf wurde durch das Schiedsrichterteam Kubernat und Donat aus der CSSR vorbildlich geleitet.

In einem Bankett, zu dem die Marktgemeinde Ybbsitz geladen hatte, fand der Länderkampf einen würdigen Abschluß.

(Auszug aus einem Sportbericht des  
Sektionsleiters der Union Volksbank  
Ybbsitz - Ernst Zamarin )

TURNIER ASKÖ GRIMMENSTEIN.

HERREN-EINZEL A offen für alle.

1. Gerhard Ast	ACUS Traismauer
2. Schöberl	Casino Badener AC
3. Rottensteiner	Casino Badener AC
3. Avart	ASKÖ Grimmenstein

HERREN-EINZEL B ohne Staatsliga.

1. Gerhard Ast	ACUS Traismauer
2. Rottensteiner	Casino Badener AC
3. Schöberl	Casino Badener AC
3. Litvay	ASKÖ Grimmenstein

HERREN-EINZEL C Blitzbewerb. offen für alle.

1. Gerhard Ast	ACUS Traismauer
2. Schöberl	Casino Badener AC
3. Litvay	ASKÖ Grimmenstein
3. Friedrich	Casino Badener AC

HERREN-EINZEL D ohne Staats und Landesliga.

1. Gernauf	Allr. Wr. Neustadt
2. Jirkovsky	SV Möllersdorf
3. Grün	Union St. Veit
3. Wenzböck	ASKÖ Grimmenstein

HERREN-EINZEL E nur für 1.2 und 3. Klassen.

1. Janda	SV Möllersdorf
2. Jirkovsky	SV Möllersdorf
3. Avart	ASKÖ Grimmenstein
3. Gernauf	Allr. Wr. Neustadt

HERREN-EINZEL F nur für 2. und 3. Klassen.

1. Fick	ASKÖ Grimmenstein
2. Wenzböck	SV Möllersdorf
3. Lisk	Union Edlitz
3. List	TV Aspang

HERREN-EINZEL G nur für 3. Klassen.

1. Wallner	UKJ Wr. Neustadt
2. Glanz H.	Union Edlitz
3. Pandur	UKJ Wr. Neustadt
3. Hessler	Union Edlitz

HERREN-EINZEL H Blitzbewerb. nur für 1.2. und 3. Klassen.

1. Avart	ASKÖ Grimmenstein
2. List	TV Aspang
3. Jirkovsky	SV Möllersdorf
3. Schlager	Allr. Wr. Neustadt

JUGENDEINZEL männlich.

1. Wallner	UKJ Wr. Neustadt
2. Pandur	UKJ Wr. Neustadt
3. Hessler H.	Union Edlitz
3. Spanblöchl	ASKÖ Grimmenstein

4. Edlitzer 12 Pokal Turnier

Das 4. Turnier dieser Art wo zwölf verschiedene Spieler zwölf Pokale gewinnen konnten war von 64 Spielern aus 14 Vereinen gut besetzt. Für die 3 Bewerbe gaben diese Spieler 168 Nennungen ab.

Ende der Veranstaltung: 18 Uhr

Beginn: 8 Uhr

Spielberechtigt waren alle Spieler ab der 2. Klasse abwärts welche bei einem N.Ö. Verein ordnungsgemäß gemeldet sind.

Herren Einzel Bewerb A :	1. Josef List	RAIKA Aspang
	2. Walter Link	UNION Edlitz-Thomasberg
	3. Leopold Quarda	SV Möllersdorf
	4. Oswin Bruckner	ASKÖ Enzesfeld
Bewerb B :	1. Adolf Rezek	SV Möllersdorf
	2. Dieter Wallner	UKJ Wr. Neustadt
	3. Hubert Zöchbauer	SV Weinsburg
	4. Walter Pieler	UKJ Wr. Neustadt
Bewerb C :	1. Rudolf Schlager	Allround Wr. Neustadt
	2. Johann Hühberger	ASKÖ Grimmenstein
	3. Gerhard Suchy	UNION St. Veit/Triesting
	4. Eduard Teubel	SV Weinsburg

LANDESLIGA.

1. Union Volkersdorf 1	20	17	1	2	117:42	35
2. Badener AC 1.	20	15	4	1	112:55	34
3. APUŠ Traismauer 1	20	13	3	4	109:64	29
4. HSV Langenlebam 1	20	10	3	7	96:76	23
5. UFT Waidhofen 1	20	11	1	8	90:80	23
6. TTC Mödling 1	20	10	1	9	89:78	21
7. TSV Weigelsdorf 1	20	10	1	9	80:91	21
8. ASKÖ Grimmenstein 1	20	7	2	11	74:98	16
9. ESV Werke Wörth 1	20	3	3	14	61:108	9
10. Union Umdasch Amstetten 1	20	1	3	16	44:118	5
11. WSV Hütte Krems 1	20	1	2	17	53:115	4

Einzelrangliste.

1. Ast G.	APUS Traismauer	52	50:2
2. Schöberl H.	Badener AC	46	42:4
3. Böhm R.	Union Volkersdorf	50	44:6
4. Jörg	HSV Langenlebam	51	41:10
5. Ecker	Union Volkersdorf	47	38:9
6. Falkensteiner	WSV Hütte Krems	44	36:8
7. Rottensteiner	Badener AC	50	34:16
8. Dkfm. Mader	TTC Mödling	52	33:19
9. Sonnleitner Fr.	ESV Werke Wörth	51	32:19
10. Nürnberger	TTC Mödling	51	31:20
11. Matejka Br.	TSV Weigelsdorf	53	30:23
12. Burg Teufel	HSV Langenlebam	50	29:21
14. Mück H.	UFT Waidhofen	52	27:25
15. Ritter	ASKÖ Grimmenstein	18	13:5
16. Matejka F.	TSV Weigelsdorf	50	25:25
17. Baumgartner Mück L.	ASKÖ Grimmenstein	48	24:24
19. Resch	Union Umdasch Amstetten	50	24:26
20. Detzer W.	APUS Traismauer	49	22:27
21. Friedrich	Badener AC	46	21:25
22. Kapeller M.	APUS Traismauer	47	21:26
23. Pogats	TSV Weigelsdorf	48	21:27
24. Dr. Friedschrüder	Union Volkersdorf	37	18:19
25. Weninger	ASKÖ Grimmenstein	47	20:27

26. Schwarz	HSV Langenlebam	46	16:30
27. Berger G.	HSV Werke Wörth	45	14:31
28. Litvay	ASKÖ Grimmenstein	32	12:20
29. Schierl	TTC Mödling	44	13:31
30. Frühwald	Union Umdasch Amstetten	45	8:37
31. Sonnleitner H.	ESV Werke Wörth	39	5:34
32. Holzheu	Union Umdasch Amstetten	47	5:42
33. Büchse	WSV Hütte Krems	42	4:38
34. Gruberbauer	WSV Hütte Krems	46	4:42

## 3.KLASSE MITTE A.

1.SV Viehofen St.Pölten 1	14	14	0	0	90:15	28
2.ESV St.Pölten 4	14	11	0	3	77:33	22
3.Union St.Pölten 5	14	9	0	5	69:47	18
4.SV Viehofen St.Pölten 2	14	7	1	6	61:53	15
5.ESV Werke Wörth 4	14	6	0	8	50:65	12
6.Union St.Veit 4	14	4	2	8	49:69	10
7.Union Hofstetten 3	14	2	1	11	29:79	5
8.ESV Neulengbach 2	14	1	0	13	21:85	2

## Einzelrangliste.

1.Meiss Fr.	SV Viehofen St.Pölten	32	32:0
2.Humpel	SV Viehofen St.Pölten	28	26:2
3.Grams	ESV St.Pölten	28	23:5
4.Schoffhauser senior	Union St.Veit	28	28:10
5.Dutala	Union St.Pölten	22	18:4
6.Schula	ESV St.Pölten	15	13:2
7.Hammer	ESV Werke Wörth	33	24:9
8.Berger H.	ESV St.Pölten	31	21:10
9.Mirsch	Union St.Pölten	36	23:13
10.Göls	SV Viehofen St.Pölten	37	23:14
11.Priller	SV Viehofen St.Pölten	29	19:10
12.Kainz	Union Hofstetten	23	15:8
13.Aigelsreiter R.	SV Viehofen St.Pölten	33	18:15
14.Höllner	Union St.Pölten	26	15:11
15.Eggersdorfer	ESV St.Pölten	16	8:8
16.Kokurek junior	Union St.Veit	30	12:18
17.Schl	SV Viehofen St.Pölten	31	10:21
18.Somleitner G.	ESV Werke Wörth	25	9:16
19.Harrer	ETV Neulengbach	20	6:14
20.Müller	ETV Neulengbach	29	6:23
21.Fallböck	ESV Werke Wörth	30	4:26
22.Golombiovsky	ETV Neulengbach	22	2:20
23.Grubner	Union Hofstetten	27	1:26
24.Weitzl Chr.	Union St.Veit	23	0:23

## 3.KLASSE NORD A.

1.Union Zwettl 2	10	9	0	1	61:17	18
2.Union Langschlag 1	10	8	0	2	61:14	16
3.Union Waidhofen 1	10	5	0	5	38:39	10
4.ASKÜ Dietmanns 3	10	4	1	5	37:43	9
5.Union Waidhofen 2	10	1	2	7	17:60	4
6.Union Langschlag 2	10	1	1	8	18:59	3

## Einzelrangliste.

1.Unger	Union Langschlag	19	18:1
2.Schwarz Joh.	Union Zwettl	19	17:2
3.Dainhofer G.	Union Zwettl	20	17:3
4.Schwarzinger	Union Langschlag	14	12:2
5.Schmidinger	Union Langschlag	20	16:4
6.oller	Union Langschlag	13	11:2
7.Marl	Union Waidhofen	19	13:6
8.Dainhofer M.	Union Zwettl	23	13:10
9.Reifschneider	ASKÜ Dietmanns	21	12:9
10.Schmidt	ASKÜ Dietmanns	16	10:6
11.Stark	Union Waidhofen	21	8:13
12.Hutter	Union Waidhofen	17	7:10
13.Weber	Union Langschlag	19	7:12
14.Böhm	Union Waidhofen	14	6:8
15.Reiter	Union Waidhofen	11	5:6
16.Wagner	Union Waidhofen	18	6:12
17.Haslinger	ASKÜ Dietmanns	13	5:8
18.Voitasek Maria	Union Langschlag	19	4:15
19.Hawel	ASKÜ Dietmanns	16	3:13
20.Streicher	Union Waidhofen	20	3:17
21.Höfenstock	Union Langschlag	13	1:12
22.Haider	Union Langschlag	15	1:14

## 3.KLASSE NORD B.

1.UHK Krems 3	10	8	2	0	62:19	18
2.Union Horn 5	10	7	1	2	55:20	15
3.Union Ottenschlag 3	10	7	0	3	52:23	14
4.SV Raika Langenlois 8	10	4	1	5	37:42	9
5.UHK Krems 4	10	1	0	9	13:61	2
6.TSV Irrfritz 1	10	1	0	9	8:62	2

## Einzelrangliste.

1.Kermer senior	UHK Krems	24	24:0
2.Fröstl H.	Union Ottenschlag	20	18:2
3.Hofbauer P.	Union Ottenschlag	19	16:3
4.Häckel	Union Horn	20	16:4
5.Lang	Union Horn	21	15:6
6.Etsbacher M.	UHK Krems	19	13:6
7.Mag.Chan L.	Union Horn	20	13:7
8.Hofbauer K.	Union Ottenschlag	12	8:4
9.Poll	SV Raika Langenlois	15	8:7
10.Sommer J.	SV Raika Langenlois	22	14:11
11.Meyenburg	UHK Krems	18	9:9
12.Schwibgenschlögl H.	UHK Krems	14	2:12
13.Fuertler	UHK Krems	10	1:9
14.Gruber	TSV Irrfritz	18	1:17
15.Immervoll	TSV Irrfritz	14	0:14
16.Kaufmann	TSV Irrfritz	18	0:18

## JUGEND LEHA männlich.

1.Runde:	Kirchberg 1	-	Hadersdorf 1	6:1
	Herzogenburg 1	-	Möllersdorf 1	7:0 x
	Traismauer 1	-	Langenlebern 1	6:2
	Langenlois 1	-	Langenlois 2	7:0
2.Runde:	Kirchberg 1	-	Möllersdorf 1	7:0 x
	Traismauer 1	-	Langenlois 2	6:2
	Herzogenburg 1	-	Langenlebern 1	5:5
	Langenlois 1	-	Hadersdorf 1	7:0
3.Runde:	Langenlebern 1	-	Kirchberg 1	7:0
	Langenlois 1	-	Möllersdorf 1	7:0 x
	Hadersdorf 1	-	Langenlois 2	6:2
	Traismauer 1	-	Herzogenburg 1	5:5
4.Runde:	Traismauer 1	-	Kirchberg 1	6:3
	Hadersdorf 1	-	Möllersdorf 1	7:0 x
	Langenlois 1	-	Langenlebern 1	6:1
	Herzogenburg 1	-	Langenlois 2	6:1

x nicht angetreten.

JUGEND männlich.

NORD A.

1. Union Horn 1	8	7	0	1	52:8	14
2. UHK Krens 1	8	7	0	1	46:16	14
3. WSV Hütte Krens 1	8	4	0	4	29:28	8
4. SV Raika Langenlois 3	8	1	0	7	10:47	2
5. SV Brunn 1	8	1	0	7	9:47	2

Einzelrangliste.

1. Stögmayr	UHK Krens	17	15:2
2. Häckel	Union Horn	15	14:1
3. Chas M.	Union Horn	16	14:2
4. Wintersberger	UHK Krens	15	13:2
5. Heugelmüller	SV Raika Langenlois	9	7:2
6. Schwarz	Union Horn	6	5:1
7. Schindler	Union Horn	9	6:3
8. Kucher	WSV Hütte Krens	8	5:3
9. Schwibgenschlögl	UHK Krens	10	5:5
10. Gartner	SV Raika Langenlois	8	4:4
11. Bruckner	WSV Hütte Krens	6	3:3
Lambert	WSV Hütte Krens	6	3:3
13. Mieck	WSV Hütte Krens	4	2:2
14. Büchse	WSV Hütte Krens	15	7:8
15. Zimmel	SV Raika Langenlois	8	3:5
16. Laver	UHK Krens	6	1:5
17. Generith	SV Brunn	14	1:13
18. Kermer	WSV Hütte Krens	4	0:4
19. Bauer	SV Brunn	14	0:14
Dvorak	SV Brunn	14	0:14

JUGEND männlich.

Nord B.

1. Union Ottenschlag 1	6	5	0	1	35:11	10
2. Raika Union Drosendorf 1	6	4	0	2	26:17	8
3. ASKÖ Hoheneich 1	6	3	0	3	27:18	6
4. TTSG Gmünd 1	6	0	0	6	0:42	0

Einzelrangliste.

1. Ringl	Union Ottenschlag	11	9:2
2. Geist K.	ASKÖ Hoheneich	11	8:3
3. Hofbauer K.	Union Ottenschlag	9	6:3
4. Geist D.	ASKÖ Hoheneich	12	6:6
5. Oswald M.	Raika Union Drosendorf	9	4:5
6. Bednar Chr.	Raika Union Drosendorf	8	3:5
Hofbauer F.	Union Ottenschlag	8	3:5
8. Geist R.	ASKÖ Hoheneich	8	2:6

JUGEND männlich.

SÜD A.

1. Allr. Wr. Neustadt 1	10	8	0	2	52:20	16
2. ASKÖ Grimsenstein 1	10	7	1	2	53:24	15
3. Union Edlitz 1	10	7	0	3	50:29	14
4. TTC Vöslau 1	10	4	0	6	38:38	8
5. Allr. Wr. Neustadt 2	10	2	1	7	25:54	5
6. TV Tarnitz 1	10	1	0	9	11:64	2

Einzelrangliste.

1. Neumüller	Allr. Wr. Neustadt	19	17:2
2. Veit	Allr. Wr. Neustadt	16	14:2
3. Hessler S.	Union Edlitz	22	17:5
4. Spanblöchl Chr.	ASKÖ Grimsenstein	21	16:5
5. Stampf	ASKÖ Grimsenstein	20	14:6
6. Schenk	Allr. Wr. Neustadt	14	9:5
7. Rosenberger	Union Edlitz	12	7:5
8. Stückler	Allr. Wr. Neustadt	16	8:8
9. Stögerer	ASKÖ Grimsenstein	14	7:7
10. Hammer	Union Edlitz	10	5:5
11. Hessler R.	Union Edlitz	19	8:11
12. Wunderl	TTC Vöslau	12	5:7
13. Karner	TTC Vöslau	14	5:9
14. Thurner P.	Allr. Wr. Neustadt	15	5:10
15. Kallinger	Allr. Wr. Neustadt	13	1:12
16. Husar	Allr. Wr. Neustadt	11	0:11

SCHÜLER männlich.

Ost A.

1. UKJ Polyform Kirchberg 2	10	10	0	30:2	20
2. UKJ Polyform Kirchberg 3	10	7	3	21:12	14
3. UKJ Polyform Kirchberg 4	10	4	6	16:20	8 (0,800)
4. UKJ Fels 1	10	4	6	14:18	8 (0,777)
5. UKJ Ruppersthal 1	10	4	6	12:20	8 (0,600)
6. UKJ Polyform Kirchberg 5	10	1	9	6:27	2

Einzelrangliste.

1. Gera	UKJ Polyform Kirchberg	11	11:0
2. Salzeber	UKJ Polyform Kirchberg	11	10:1
3. Schredlbauer	UKJ Polyform Kirchberg	11	8:3
4. Marecek	UKJ Polyform Kirchberg	12	7:5
Forwartl	UKJ Polyform Kirchberg	12	7:5
6. Jaklitsch	UKJ Polyform Kirchberg	14	5:9
7. Meser	UKJ Ruppersthal	9	4:5
8. Mühlbauer	UKJ Fels	11	4:7
9. Wimmer	UKJ Ruppersthal	8	3:5
10. Vökl	UKJ Polyform Kirchberg	11	2:9
11. Treiber	UKJ Polyform Kirchberg	12	2:10

1. Runde:	Kirchberg 3	-	Fels 1	3:0
	Kirchberg 2	-	Ruppersthal 1	3:0
	Kirchberg 4	-	Kirchberg 5	3:2
2. Runde:	Kirchberg 4	-	Fels 1	3:0
	Kirchberg 2	-	Kirchberg 3	3:0
	Ruppersthal 1	-	Kirchberg 5	3:1
3. Runde:	Kirchberg 5	-	Fels 1	3:0
	Kirchberg 2	-	Kirchberg 4	3:0
	Kirchberg 3	-	Ruppersthal 1	3:0
4. Runde:	Kirchberg 3	-	Kirchberg 4	3:1
	Ruppersthal 1	-	Fels 1	3:0
	Kirchberg 2	-	Kirchberg 5	3:0
5. Runde:	Ruppersthal 1	-	Kirchberg 4	3:1
	Kirchberg 2	-	Fels 1	3:0
	Kirchberg 3	-	Kirchberg 5	3:0

3. Runde	Mödling 1	-	Müllersdorf 1	3:1
	U. St. Pölten 1	-	Grimmenstein 1	3:1
	U. St. Pölten 2	-	G. St. Pölten 1	3:1
4. Runde	Müllersdorf 1	-	U. St. Pölten 1	3:0
	U. St. Pölten 2	-	Baden 1	3:2
	Grimmenstein 1	-	G. St. Pölten 1	3:1
5. Runde	Müllersdorf 1	-	G. St. Pölten 1	3:0
	U. St. Pölten 2	-	Grimmenstein 1	3:2
	Mödling 1	-	Baden 1	3:0
6. Runde	Müllersdorf 1	-	Grimmenstein 1	3:0
	U. St. Pölten 1	-	Baden 1	3:0
	Mödling 1	-	U. St. Pölten 2	3:1
7. Runde	G. St. Pölten 1	-	Baden 1	3:0
	U. St. Pölten 1	-	Mödling 1	3:1
	Müllersdorf 1	-	U. St. Pölten 2	3:0

### SENIOREN.

#### Gruppe A.

1. TTC Mödling 1	12	11	1	34:8	22
2. SV Müllersdorf 1	12	10	2	31:9	20
3. Union St. Pölten 1	12	7	5	23:18	14
4. ASKÖ Grimmenstein 1	12	5	7	21:22	10
5. Casino Baden 1	12	4	8	14:26	8 (0,538)
6. Union St. Pölten 2	12	4	8	16:30	8 (0,533)
7. Gemeinde St. Pölten 1	12	1	11	7:33	2

#### Einselnrangliste.

1. Hkfm. Mader	TTC Mödling	15	12:3
Müraberger	TTC Mödling	15	12:3
3. Jirkovsky	SV Müllersdorf	15	11:4
4. Karholz	SV Müllersdorf	6	5:1
5. Awart	ASKÖ Grimmenstein	8	6:2
Kuhn	Union St. Pölten	8	6:2
7. Quarón	SV Müllersdorf	7	5:2
8. Ing. Wendl	Union St. Pölten	13	7:6
9. Litvay	ASKÖ Grimmenstein	8	5:3
10. Lämle	Union Sankt Pölten	8	4:4
11. Fasching	Union St. Pölten	16	7:9
12. Trumbra A.	Casino Baden	14	6:8
13. Mayerhofer	Union St. Pölten	11	5:6
14. Schöberl	Casino Baden	14	4:10
15. Brandl	Gemeinde St. Pölten	15	4:11
16. Rehberger	ASKÖ Grimmenstein	7	2:5
17. Bohuslav	ASKÖ Grimmenstein	8	2:6
18. Noll	Gemeinde St. Pölten	13	2:11
19. Heise E.	Union St. Pölten	7	0:7

1. Runde	U. St. Pölten 1	-	U. St. Pölten 2	3:1
	Baden 1	-	Grimmenstein 1	3:0
	Mödling 1	-	G. St. Pölten 1	3:0
2. Runde	U. St. Pölten 1	-	G. St. Pölten 1	3:0
	Müllersdorf 1	-	Baden 1	3:0
	Mödling 1	-	Grimmenstein 1	3:0

SENIOREN.

Gruppe B.

1. SV Raika Langenlois 1	12	12	0	36:7	24
2. TTV Herzogenburg 1	12	10	2	33:9	20
3. Union Horn 1	12	6	6	21:20	12
4. Union Horn 2	12	5	7	17:24	10
5. Union St. Veit 1	12	4	8	15:21	8 (0,714)
6. ASV Klosterneuburg 1	12	4	8	16:24	8 (0,666)
7. HSV Langenlebara 1	12	0	12	0:33	0

Einzelrangliste.

1. Dollaneky	SV Raika Langenlois	16	15:1
2. Bäck	Union Herzogenburg	14	12:2
3. Wokurek	Union St. Veit	8	6:2
4. Thaller	Union St. Veit	7	5:2
5. Hasenagl	Union Herzogenburg	12	7:5
6. Machek	ASV Klosterneuburg	11	6:5
Koch	SV Raika Langenlois	11	6:5
8. Schwarz	Union Horn	11	5:6
9. Kinkl	Union Horn	13	5:8
Teng	Union Horn	13	5:8
11. Fuller	Union Horn	6	2:4
12. Reimhold	ASV Klosterneuburg	7	2:5
13. Eßpf	Union Horn	6	1:5
14. Schaller	ASV Klosterneuburg	6	0:6
Steiner	HSV Langenlebara	6	0:6
Schwarzenborfer	HSV Langenlebara	6	0:6

1. Runde:	Horn 1	-	Horn 2	3:2
	Herzogenburg 1	-	Klosterneuburg 1	3:0
	St. Veit 1	-	Langenlebara 1	0:0 x
2. Runde:	Langenlois 1	-	Horn 1	3:1
	Herzogenburg 1	-	St. Veit 1	3:0 x
	Horn 2	-	Langenlebara 1	3:0 x
3. Runde:	Langenlois 1	-	Horn 2	3:1
	Horn 1	-	Klosterneuburg 1	3:1
	Herzogenburg 1	-	Langenlebara 1	3:0 x

4. Runde:	Langenlois 1	-	Klosterneuburg 1	3:0
	Herzogenburg 1	-	Horn 2	3:1
	Horn 1	-	St. Veit 1	3:0 x
5. Runde:	Horn 2	-	Klosterneuburg 1	3:1
	Langenlois 1	-	St. Veit 1	3:0 x
	Horn 1	-	Langenlebara 1	3:0 x
6. Runde:	Herzogenburg 1	-	Horn 1	3:0
	Klosterneuburg 1	-	St. Veit 1	3:0 x
	Langenlois 1	-	Langenlebara 1	3:0 x
7. Runde:	Langenlois 1	-	Herzogenburg 1	3:2
	Klosterneuburg 1	-	Langenlebara 1	3:0 x
	Horn 2	-	St. Veit 1	3:0 x

x nicht angetreten.



















